

## Der Riffianer Waalweg

Der Name "Waalweg" erinnert an den einstigen, rund 3,5 km langen Wasserlauf, der den landwirtschaftlichen Kulturen das lebenspendende Nass brachte.

Er begann in 875 m Höhe am Finelebach, der von den Spronser Seen herabwärts kommt, führte nahezu eben durch die steilen Waldhänge südostwärts bis zur Greiter Mühle in Oberkuens, querte die Greiter und Luitprand Wiesen, verlief dann rund 200 Höhenmeter steil bergab und setzte sich in rund 600 m Höhe oberhalb der Wiesen und Obstgärten von Riffian großteils eben bis gegen den Rösslhof (610 m) fort, um hier auszulaufen.

In den 1960er Jahren wurde der Waal durch eine Rohrleitung ersetzt. In seinem letzten Abschnitt wurde der Bodenkanal zugeschüttet. Der Steig, der eigentlich für die Wartung des Waales angelegt war, wurde zu einem beliebten Waderweg ausgebaut (Riffianer Waalweg). Der Weg hat jedenfalls den landschaftlichen Reiz bewahrt. Nach wie vor begleiten unberührter Mischwald, Obstgüter und ein schöner Ausblick auf Riffian, auf das gegenüberliegende Schenna und die darüber aufragenden Berge Ifinger und Hirzer das unbeschwerte Dahinwandern abseits allen Lärms des Tales.

An den Waalweg knüpft der Rösslsteig an, rechts zweigt der zur Riffianer Kirche absteigende Weg ab. Der Besuch der Pfarr- und Wallfahrtskirche mit dem weitem verehrten Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes bilden ein besonderes Erlebnis am Ende dieser Waalwanderung. Auch die Friedhofskapelle – die ursprüngliche Gnadenkapelle – ist ein Besuch wert, birgt sie doch kunsthistorisch höchst bedeutungsvolle Fresken, die den Auftakt zur Wandmalerei der internationalen Gotik bilden: 1415 malte Meister Wenzeslaus die Kapelle aus, stellte Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dar und verewigte sich in deinem Schriftband.

Zusätzlich aufgewertet wurde der Waalweg durch die Errichtung des Besinnungsweges im Jubiläumsjahr 2010 "700 Jahre Wallfahrt Riffian": Auf sieben Stelen aus Zirbenholz hat der Gsieser Bildhauer Hartmut Hintner die Thematik der "Sieben Schmerzen Mariens" in zeitgemäßer Aussage dargestellt. Ein Begleitheft mit besinnlichen Texten und eindrucksvollen Fotos erschließt die einzelnen Besinnungspunkte.

Sepp Pircher